

Ortsausschuss Morsbach
Morsbach 5
6330 Kufstein

Kufstein, 1.7.2018

An den Bürgermeister
Mag. Martin Krumschnabel
Oberer Stadtplatz 17
6330 Kufstein

Betreff:

- Trassenauswahlverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung
- 6. Juli, LH Platter und die Bürgermeister des Inntals
- Möglichkeit der offenen Trassenführung in Morsbach

Sehr geehrter Hr. Bürgermeister, liebe Martin!

Aufgeschreckt durch die Veröffentlichung des aktuellen Planungsstands mit möglicher offener Trassenführung in Morsbach im Rahmen des Infomarktes am 22.6. richten wir diesen Brief an Dich. Deine Reaktion interpretierend (siehe Artikel TT vom 23.6.) lässt darauf schließen, dass auch Du bislang diesbezüglich, trotz der Präsenz in den diversen Foren, vermutlich nicht informiert warst.

Wenn man den auf der Homepage (<http://brennernordzulauf.eu>) dargestellten Informationsfluss (Lenkungsreis, Lokale und Regionale Foren) Glauben schenken darf, müssten die wichtigen Informationen (Trassenplanung) eigentlich im Vorfeld in diesen Foren und Lenkungsreisen diskutiert werden.

Wie gesagt, wachgerüttelt vom Infomarkt, erscheint es uns notwendig, eine klare Position zu beziehen.

Eine Trassenführung durch Morsbach entlang der Inntalautobahn, parallel zur 110 KV Freileitung, Öl- und Gasleitung stellt für die schon äußerst angespannte Raumsituation einen weiteren, noch nie dagewesenen Flächenverbrauch dar.

Trotz dem geänderten Kriterienkatalog (2-10-1 Flächenverbrauch) scheint dies für Morsbach bislang keine Anwendung zu finden!
Zudem stellt die 10 jährige Bauzeit einen herben Verlust an Lebensqualität dar, den uns Morsbachern, Hippbichlern und Zellern keiner mehr zurückgeben kann. Dies ist eine klare Diskriminierung, die auch unter rechtlichen Gesichtspunkt zu beleuchten wäre.

Wir treten deshalb mit folgenden Forderungen und Anliegen an Dich heran und hoffen, dass Du Dein „Gewicht“ dazu verwendest, unsere Position klar und unmissverständlich kund zu tun und zu vertreten.

1) Trassenführung Morsbach

Für die Anrainer von Morsbach, dem Hippbichl und Zell ist weder eine offene noch unterirdische Trassenführung gem. Planungsstand 18.6.2018 akzeptabel!

2) Trassen Jochstein/Kitzwand

Sollte auf bayrischer Seite keine definitive Entscheidung zum 4-spurigen Ausbau der Trasse im Planungsraum Süd2 zustande kommen, muss diese Trasse ebenfalls als unrealistisch betrachtet und abgelehnt werden.

3) Situation Kufstein

Ausgehend davon, dass der zunehmende Güterverkehr weiterhin durch Kufstein rollen wird, muss für die lärmgeplagte Zeller Bevölkerung auf der Bestandsstrecke eine Einhausung gefordert werden. Die steigende Frequenz der Güterzüge hat direkten Einfluss auf die Lärmbelastung.

Wir bitten dich daher, das durch den LH Platter initiierte Treffen der Bürgermeister am 6.7. aus dem bayerischen und tiroler Inntal dazu zu nützen, die prekäre Situation für Kufstein aufzuzeigen.

Es kann nicht sein, dass der politische Wille - der das Ziel und die Rahmenbedingung für den Transitkorridor definiert hat - von Technokraten der ÖBB und DB unterlaufen bzw. aus Kostengründen ausgehebelt wird.

Weder Channel (GB-F) noch der Rein-Main-Donau Kanal finanzieren sich selbst. Ohne öffentliche Hand, die die finanziellen Mittel bereit stellt und somit auch den politischen Willen verkörpert, wären derartige Projekte wohl nicht zu realisieren.

Ein klares Statement Deinerseits muss nun im Gegenzug die Planer der ÖBB und DB wachrütteln und eine Phase einleiten, in der wir klar Position beziehen und uns nicht weiterhin Sand in die Augen streuen lassen.

Mit der Bitte um einen Dialog und eine Stellungnahme Deinerseits

verbleiben wir mit freundlichen Grüßen!


Josef Wagner
Ortsvorsteher

Mitglieder Ortsausschuss

